

Sechs Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

Richard Freiherr von Buddenbrock-Hettersdorff.

OP. 3. ————— Preis 25 Sgr.

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

BRESLAU,

JULIUS HAINAUER

Hof-Musikalienhändler S. M. des Königs v. Preussen.

LEIPZIG,
C. F. Leede.

34531 III N

34531 III N

Oddz. Zbiorów Mus.



1991 Nu 3 4049
KON

[701]
[4.0002]

Wenn du im Traum wirst fragen.

Der Fürstin Marette Kougoutschef gewidmet.

Singstimme.

1. Wenn du im Traum wirst fragen:
du im Traum wirst

Piano.

fra - gen: wer pocht ans Fen - ster - lein? dann
fra - gen: was will so hel - z ler Schein? dann

wird der Wind dir sa - gen: ich bin's, o lass mich
wird der Mond. dir sa - gen: ich bin's, o lass mich

ein! o lass mich ein, o lass mich ein! ich
ein! o lass mich ein, o lass mich ein! ich

komm von ei - nem her der wacht und für mich be - tet,
komm von ei - nem her der wacht und für mich be - tet,

die gan - ze Nacht, die gan - ze Nacht. Schlumm - - re
die gan - ze Nacht, die gan - ze Nacht. Schlumm - - re

süss, schlumm - - re süß.
süss, schlumm - - re süß.
2. Wenn
3. Wenn

du im Traum wirst fra gen: wo - her so hel - ler Schall? wird

dir ein Vög - - lein sa - gen: ich bin's, die Nach - ti - gall. Von Lieb' und

Sehn - sucht sing' ich laut, bis dass dein Au - ge

den Mor - gen schaut. Schlumm - re süß, schlumm - re

süß, schlumm - re süß, schlumm - re süß.

Freude und Schmerz.

Gräfin Margarethe Kospoth gewidmet.

Langsam.

Singstimme.

Zwei Kam - mern hat das Herz, drin'n

Piano.

woh - nen die Freud' und der Schmerz. Wa - chet die Freud'

in der ei - nen, schlum - mert der Schmerz still in der sei - nen.

Wa - chet die Freud' in der ei - nen, schlum - mert der Schmerz

still in der sei - nen, schlum - mert der Schmerz still in der sei - nen.

O Freu - de hab Acht! O Freu - de hab Acht!

Sprich lei - se, lei - se, sprich lei - se, lei - se dass der Schmerz,

dass der Schmerz, dass der Schmerz nicht er - wacht. Geibel.

Das Glück ist ein gar flüchtig Ding.

Frau von Korn gewidmet.

Singstimme.

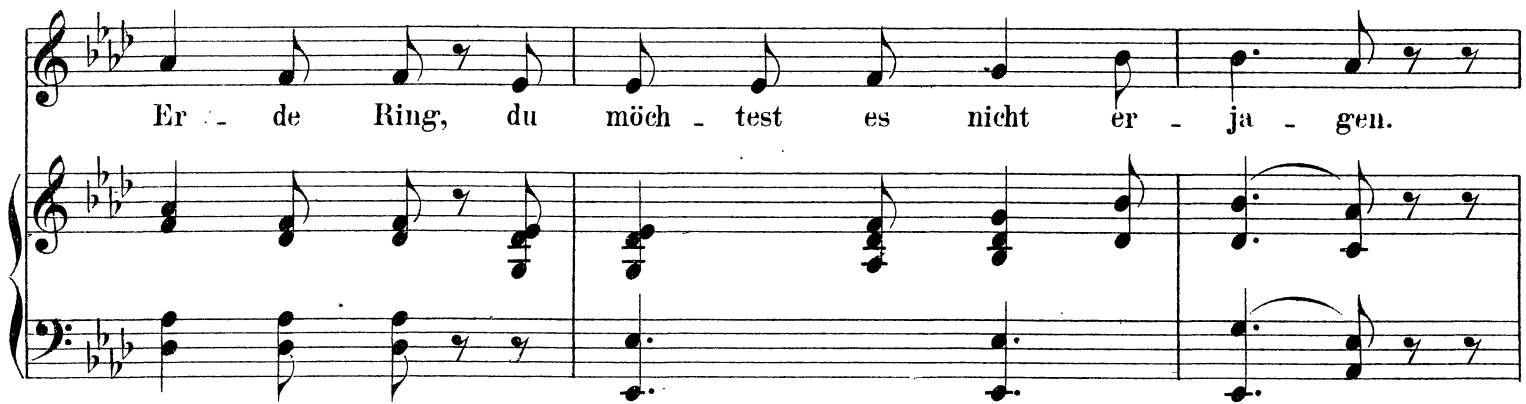


Es ist das Glück ein flüchtig Ding und

Piano.



wars zu allen Ta - gen und jag - test du um der



Er - de Ring, du möch - test es nicht er - ja - gen.



Leg' dich lie - ber ins Gras voll Duft und sin - ge dei - ne Lie - der,

plötz - lich viel - leicht aus blau - er - Luft fällt es auf dich her -

nie - der. A - ber dann pack' es und halt es fest und plau - dre nicht viel da -

zwi - schen; wenn du zu lang es war - tén lässt möcht es dir wie - der ent -

wi - schen. Geibel.

Dort ist so tiefer Schatten.

Larghetto.

Singstimme.

Piano.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Piano). The vocal line consists of four whole rests. The piano accompaniment is in 6/4 time with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, both starting with a piano (*p*) dynamic.

The second system contains the first line of lyrics: "Dort ist so tiefer Schatten, du schläfst in guter Ruh,". The vocal line begins with a quarter note on 'Dort' and continues with a series of quarter and eighth notes. The piano accompaniment continues with its melodic and harmonic support.

The third system contains the second line of lyrics: "es deckt mit grünen Matten der liebe Gott dich zu;". The vocal line continues with a similar rhythmic pattern. The piano accompaniment maintains the harmonic structure.

The fourth system contains the third line of lyrics: "die alten Weiden neigen sich auf dein Bett herein." The vocal line concludes with a half note on 'ein'. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes and concludes with a final chord. The dynamic marking *mf* (mezzo-forte) is present at the beginning of this system.

Handwritten flourish

Moderato.

Die Vög-lein in den Zwei - - gen, die Vög-lein in den Zwei - gen, sie sin-gen

treu dich ein. Die Vög-lein in den Zwei - - gen, die Vög-lein in den

Zwei - gen, sie sin-gen treu, sie sin - gen treu dich ein!

pp *ppp*

a tempo

pp

p

Und wie in gol-de-nen Träu - men, geht lin-der Früh-ling-s - wind,

rings in den stil - len Bäu - - men, schlaf wohl mein sü - sses Kind.

Schlaf wohl mein sü - sses Kind, schlaf wohl, schlaf wohl mein

sü - sses Kind, schlaf wohl, schlaf wohl mein sü - sses Kind.

Mit einem gemalten Band.

Frau Gräfin Paumgarten gewidmet.

Singstimme.

Klei - ne Blu - men, klei - ne Blät - ter streu - en wir mit leich - ter Hand,

Piano.

gu - te jun - ge Früh - lings - göt - ter tän - delnd auf ein luf - tig Band.

Ze - phir nimm's auf dei - ne Flü - gel, schling's um mei - ner Lieb - sten Kleid.

Und so tritt sie vor den Spie - gel all in ih - rer Mun - ter - keit;

sieht mit Ro - sen sich um - ge - ben, selbst wie ei - ne Ro - se jung.

Ei - nen Blick ge - lieb - tes We - sen und ich bin be - lohnt ge - nug;

füh - le was das Herz em - pfin - det, rei - che frei mir dei - ne Hand,

und das Band das uns ver - bin - det sei kein schwa - ches Ro - sen - band.

Wie wunderschön ist jetzt die Welt.

Gräfin Léonie Kospoth gewidmet.

Singstimme.

Wie wun - der - schön ist jetzt die

Piano.

Welt, wo Früh - ling sei - nen Ein - zug hält, wie ist der Him - mel hell und

blau, wie blu - men - reich sind Feld und Au, wie mur - melt lus - tig

je - der Bach, wie grünt und sprosst es tau - send - fach.

Blu - men schliesst ein Knös - pchen auf, Son - ne scheint so freund - lich drauf,

Vög - lein fliegt her - bei - so schnell kommt und sin - get froh und hell,

singt und sagt es doch der Welt - dass der Früh - ling Ein - zug hält.

Und in - mit - ten all der Won - ne, Herz kannst du noch trau - rig

sein, lass doch mit dem Strahl der Son - ne Nichts als Froh - sinn zie - hen

ein, lass doch mit dem Strahl der Sonne Nichts als Frohsinn ziehen

ein. Mit dem Vöglein sollst du singen, wie so wunderschön die

Welt und zu Allen Nachrichten bringen dass der Frühling Einzug

hält.

